

Veranstalter:



26. September 2025

**RESILIENZ IN**

**STÄDTEN UND REGIONEN**

**WIE STANDORTE ERFOLGREICH  
IHRE KRISENFESTIGKEIT  
GESTALTEN KÖNNEN.**



**VERANSTALTUNGSSORT**  
Universität Augsburg

**Fachtagung des Deutschen Verbandes  
für Angewandte Geographie**

Partner und Unterstützer:



# GRÜßWORTE



 **Dr. Bernhard Kräußlich**  
Vorsitzender  
Dt. Verband für Angewandte  
Geographie e.V. (DVAG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26. September 2025 findet in Augsburg die Fachtagung zum Thema Resilienz in Städten und Regionen statt. Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie e.V. (DVAG) sowie die Fachgruppe Standortentwicklung am Institut für Geographie der Universität Augsburg möchten Sie herzlich dazu einladen. Die Veranstaltung versteht sich als Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch für alle Akteure, die in der Stadt- und Regionalentwicklung tätig sind, also in der Kommunalpolitik oder Wirtschaftsförderung, im Stadt- und Gemeinderat, in der Stadt- und Regionalplanung, im City- und Regionalmanagement oder im Tourismus etc.

In einer Welt, die von immer häufigeren und intensiveren Krisen heimgesucht wird, ist es entscheidend, dass Städte und Regionen Wege finden, um widerstandsfähiger und anpassungsfähiger zu werden. Die Notwendigkeit, resiliente Strategien zu entwickeln, war noch nie so groß. In zwei Keynote-Vorträgen und etlichen Fachsitzungen widmet sich unser umfangreiches Programm in diesem Jahr den unterschiedlichen Facetten resilienter Strategien in Städten und Regionen. Holen Sie sich auch auf unserer Tagung wieder neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit oder als Basis für politische Entscheidungsprozesse.

Wir freuen uns sehr auf Sie und wünschen Ihnen anregende Begegnungen.

Dr. Bernhard Kräußlich



 **PD Dr. Markus Hilpert**  
Leiter der Fachgruppe  
Standortentwicklung am Institut  
für Geographie, Universität Augsburg

Liebe Interessierte an der Angewandten Geographie,

die Fähigkeit, auf externe Schocks rasch und adäquat zu reagieren oder ihnen gar zu widerstehen, ist mittlerweile zu einer wichtigen Eigenschaft geworden, die in unterschiedlichen Branchen, auf verschiedenen Maßstabsebenen und bei vielfältigen Akteursgruppen als Grundvoraussetzung zur Bewältigung von Transformationen, Risiken und Gefahren (im eigentlichen Wortsinn) notwendig ist. Dies spiegelt auch das breite Programm unserer Fachtagung zum Thema Resilienz in Städten und Regionen wider. Ob – um nur drei Beispiele zu nennen – bei Naturgefahren, in der Stadtentwicklung oder im Tourismus: Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis werden wir über Methoden und Maßnahmen zur Steigerung der Resilienz informieren. Und wir diskutieren Erfahrungen und Praxisbeispiele mit Vertreterinnen und Vertretern aus Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft sowie zahlreichen Organisationen und Initiativen.

Wir beschäftigen uns auf der Fachtagung also mit der zentralen Frage: Wie kann Resilienz in Städten, in ländlichen Räumen, in der Wirtschaft und in unserer Gesellschaft erzeugt werden, welche Voraussetzungen sind dafür nötig und welche Schritte müssen dafür gegangen werden?

Mit diesem aktuellen und dringlichen Thema hoffen wir Sie zu einem informativen Austausch in Augsburg begrüßen zu dürfen.

PD Dr. Markus Hilpert



### KEYNOTE 1



**Hanno Kempermann**

Geschäftsführer IW-Consult



26. September 2025



10:15 Uhr

## DYNAMIK STATT STILLSTAND:

### Wie Städte und Regionen die Resilienz als Standortvorteil nutzen können

Städte und ländliche Räume stehen vor tiefgreifenden Herausforderungen: Wirtschaftliche Transformation, Fachkräftemangel, Klimawandel und zunehmende Disparitäten zwischen urbanen Zentren und peripheren Regionen. Doch Krisen bieten auch Chancen, wenn Resilienz gezielt als Standortvorteil genutzt wird. Der Volkswirt Hanno Kempermann zeigt, wie Akteure der Stadt- und Regionalentwicklung resiliente Strategien entwickeln können, um nachhaltiges Wachstum und Standortattraktivität zu sichern. Basierend auf fundierten Standortanalysen, datenbasierten Prognosen und erfolgreichen Praxisbeispielen beschreibt er Wege zu wirtschaftlicher Stabilität, Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit von Städten und ländlichen Räumen. So werden Arbeitsplätze gesichert, Investitionen angezogen, lebenswerte Strukturen erhalten und die Widerstandskraft ländlicher Räume gestärkt! Und so werden Krisen zum Motor für positive Transformation!



### KEYNOTE 2



**Dr. Dipl.-Geogr. Olaf Arndt**

Bereichsleitung Region und Standort, Prognos AG



26. September 2025



11:00 Uhr

## ZUKUNFTSATLAS 2025:

### Deutschlands Regionen im Wandel

Der Zukunftsatlas gilt als eine der fundiertesten Standortanalysen Deutschlands und liefert wertvolle Impulse für die strategische Entwicklung von Kommunen und Regionen. Zum ersten Mal seit 2022 werden mit dem Zukunftsatlas 2025 neue Daten zur Zukunftsfähigkeit deutscher Städte und Regionen veröffentlicht. Die exklusive Präsentation dieser umfassenden Standortanalyse bietet erstmals Einblicke in die aktuellen wirtschaftlichen Dynamiken, strukturellen Herausforderungen und regionalen Entwicklungspotenziale. PROGNOSE-Partner Olaf Arndt legt einen besonderen Fokus auf die Frage, wie Städte und Regionen ihre Resilienz stärken können, um sich an wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen anzupassen. Diese Premiere bietet die einmalige Gelegenheit, neueste Erkenntnisse aus erster Hand zu erfahren und deren Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit deutscher Standorte zu diskutieren.

## FACH-

## SITZUNGEN

### 1 TOURISMUS

**Nachhaltigkeit im Tourismus:  
Vom Modewort zur Strategie für resiliente Destinationen und Betriebe**

 **Dr. Niklas Völkening,**  
Universität Augsburg

 Nachhaltigkeit im Tourismus ist teuer, kompliziert und interessiert die Gäste nicht! So lauten gängige Vorurteile gegen (mehr) Nachhaltigkeit im Tourismus. Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis und wissenschaft-

liche Studien zeigen aber das Gegenteil. Destinationen, Betriebe und Gäste können profitieren, wenn Resilienz durch nachhaltige Praktiken gestärkt wird: Mit mehr Nachhaltigkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen, steigende Energiekosten zu umgehen und die Gästezufriedenheit zu erhöhen, ist nicht einmal schwierig. Dazu müssen aber weitverbreitete Nachhaltigkeits-Mythen entkräftet und Vorurteile abgebaut werden. An Praxisbeispielen werden nachhaltige Maßnahmen und Strategien vorgestellt, um Destinationen und Betriebe zukunfts- und krisenfest zu machen.

### 2 CITY UND HANDEL

**Innenstadt im Wandel:  
Perspektiven, Strategien und die Rolle des Einzelhandels**

 **Dr. Sina Hardaker,** Julius-Maximilians-Universität Würzburg

 Der Einzelhandel muss sich an veränderte Konsumgewohnheiten, den zunehmenden Onlinehandel und strukturelle Veränderungen in den Innenstädten anpassen. In vielen Citys werden deshalb Strategien entwickelt, die urbane Einkaufsstraßen resilient und multifunktional zu gestalten, um ihre Attraktivität und Lebendigkeit langfristig zu sichern. Laura Wimmer von der BBE Handelsberatung GmbH berichtet über Erfolgsstrategien für zukunftsfähige Innenstädte und Andreas Gärtner vom HBE Schwaben

unterstreicht die Bedeutung von Kompetenz und Transformation für die Attraktivität urbaner Räume. Mit weiteren Expertinnen und Experten werden darauf aufbauend innovative Maßnahmen und langfristige Perspektiven für den Einzelhandel und die Stadtentwicklung diskutiert.

### 3 MOBILITÄT

#### Stadt – Land – Arbeitsplätze:

##### Wie sind Menschen in Zukunft mobil?

⊗ **Peter Stöferle**, IHK Schwaben

☞ Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für unser Leben und Wirtschaften und wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Aber wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Welche Trends führen zu einer nachhaltigen Mobilität, beispielsweise bei Berufspendlern? Prof. Dr. Stefan Fina von der Hochschule Augsburg zeigt aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Mobilitätswende anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis. Und Bastian Goßner, Geschäftsführer der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH, beantwortet als erfahrener Praktiker die Frage, wie und wohin sich der ÖPNV entwickeln muss. Nach diesen spannenden Impulsvorträgen wird mit dem Auditorium über Mobilitätslösungen von morgen diskutiert!

### 4 UMWELTRISIKEN

#### Hochwasser und Trockenheit:

##### Planung und Umsetzung von Resilienzkonzepten in der Praxis

⊗ **Prof. Dr. Harald Kunstmann**,

Universität Augsburg

☞ Mit der globalen Erwärmung werden sowohl Starkregen- und Hochwasserereignisse als auch Trocken- und Hitzeperioden häufiger und intensiver. Stadt- und Regionalentwicklung, Katastrophenschutz und wasserwirtschaftliche Infrastruktur stehen vor erheblichen Herausforderungen. Resiliente Lösungen erfordern auf beide Extreme hin abgestimmte Konzepte und sind in der kommunalen Praxis oft schwierig zu implementieren. Wie werden Hochwasser- und Schwammstadtkonzepte entwickelt und welche Erfahrung gibt es bei der kommunalen Umsetzung? Dr. Andreas Heckl (Dr. Blasy – Dr. Øverland Ingenieure GmbH) und Stefan Drexelmeier (Energiewende Oberland) zeigen praxisnahe Anwendungen für Kommunen, Planungsbehörden, Wirtschaft und Wissenschaft.

### 5 DESTINATIONSMANAGEMENT

#### Die resiliente Destination:

##### Strategische Antworten auf Megatrends und Krisen

⊗ **PD Dr. Markus Hilpert**,

Universität Augsburg

☞ Welche Zukunft hat der Tourismus? Was wird oder muss sich ändern? Und wie wirken sich Megatrends, Krisen und globale Veränderungen auf Tourismusunternehmen und auf die Resilienz von Destinationen aus? Prof. Dr. Alfred Bauer vom Bayerischen Zentrum für Tourismus zeigt „Tourismus-Szenarien im Jahr 2040“. Er skizziert mögliche Entwicklungen und auch strategische Handlungsfelder, die

sich aus der Analyse von Trends und Szenarien ergeben. Prof. Dr. Harald Pechlaner von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt berichtet über „Die resiliente Destination“ und zeigt dabei, welche widerstandsfähigen Strukturen und Instrumente nötig sind, um den Herausforderungen eines von Unsicherheiten geprägten Marktumfelds zu begegnen.

### 6 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

#### Innenstadt 2030:

##### Wege zu resilienter Urbanität

⊗ **Stephan Mayr**, Stadt Augsburg

☞ Die Innenstädte befinden sich im Wandel – ausgelöst durch verändertes Verbraucherverhalten, neue Einkaufsgewohnheiten, die fortschreitende Digitalisierung und steigende Ansprüche an die urbane Lebensqualität. Dieser Strukturwandel stellt Kommunen, Gewerbetreibende und die Immobilienwirtschaft vor große Herausforderungen – bietet aber zugleich Chancen für eine zukunftsorientierte und resiliente Entwicklung. Insbesondere die Wirtschaftsförderung spielt eine zentrale Rolle: Sie kann Prozesse moderieren, Innovationen anstoßen und als Brückenbauerin zwischen öffentlichen und privaten Akteuren agieren. Wie kann Resilienz in der Innenstadt konkret gefördert werden? Welche Beiträge sind von den beteiligten Akteuren gefragt – und wo liegen ihre Handlungsspielräume und Grenzen?

### 7 KLIMARESILIENZ

#### Urbane Klimaresilienz:

##### Integrierte Strategien für klimaangepasste Stadtentwicklung

⊗ **Prof. Dr. Markus Keck**, Dr. Sebastian

Purwins, Universität Augsburg

☞ Immer öfter leiden Städte unter Hitzewellen, Starkregen und andere Wetterextremen. Ganze Stadtteile überfluten und die Infrastrukturen geraten nicht selten an ihre Grenzen. Was müssen unsere Städte tun, um diesen Herausforderungen nicht nur standzuhalten, sondern trotzdem noch lebenswerter zu werden? Prof. Dr. Markus Keck, Experte für urbane Klimaresilienz an der Universität Augsburg, zeigt praxisnahe Strategien für klima resiliente Städte, beispielsweise Maßnahmen wie grüne Infrastruktur, hitzeangepasstes Bauen oder wassersensible Stadtentwicklung. Es geht aber nicht nur um technische Lösungen, sondern auch um die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltungen, Unternehmen und der Bevölkerung, wenn Städte nachhaltiger und widerstandsfähiger werden sollen.

### 8 LÄNDLICHE RÄUME

#### Krisen Wandel Innovation:

##### Neue Perspektiven und Chancen ländlicher Räume

⊗ **Prof. Dr. Martin Franz**,

Dr. Philip Verfürth, Universität Osnabrück

☞ Seit Beginn der 2020er Jahre haben sich verschiedene Krisen wie der Klimawandel, die Covid-19-Pandemie und der Ukrainekrieg überlagert und in ihren Auswirkungen gegenseitig verstärkt. Besonders betroffen sind ländliche Räume, die ohnehin mit

tiefgreifenden Veränderungen und einem Gefühl des Abgehängtseins bei vielen Bewohner\*innen kämpfen. In dieser Session werfen wir einen Blick auf die Wechselwirkungen zwischen sozio-ökonomischem Wandel, Krisen und den Reaktionen der Akteur\*innen im ländlichen Raum. Gemeinsam diskutieren wir innovative Konzepte und Maßnahmen, die den Herausforderungen positive Perspektiven entgegensetzen und ländliche Räume stärken.

### 9 STÄDTE UND GEMEINDEN

#### Zwischen Resilienz und Erwartungen:

##### Kommunen unter Druck

⊗ **Dipl.-Geogr. Heiner Schote**,

Handelskammer Hamburg

☞ Die Erwartungen an Städte und Gemeinden sind groß: Sie sollen eine zeitgemäße, leistungsfähige Infrastruktur (von der Energieversorgung bis zu den Schulen) schaffen und eine hohe Lebensqualität sicherstellen. Auch die Landes- und Bundespolitik stellt immer neue Anforderungen (von der Kindergartenversorgung bis zur Wärmewende) an die Kommunen. So kumulieren die auf globaler, europäischer oder nationaler Ebene ungelösten Probleme in den Kommunen. Wie können sie hier noch neben den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben freiwillige Dienste (von der Kultur bis zur Wirtschaftsförderung) anbieten? Wie können sie die Zivilgesellschaft aktivieren und ihrer Erwartungen gerecht werden? Darüber berichten und diskutieren Expertinnen und Experten aus der kommunalen Praxis.

### 10 FLÄCHENMANAGEMENT

#### Unterschätzte Potenzialräume:

##### Gewerbegebiete als Game-Changer für nachhaltige Stadtentwicklung?

⊗ **Dr. Jan Schlesinger**,

Wirtschaftsförderung Frankfurt,

**Prof. Dr. Rudolf Juchelka**,

Universität Duisburg Essen

☞ Gewerbegebiete prägen die wirtschaftliche Situation von Kommunen, bieten Unternehmen Raum für Entwicklung und schaffen Einkommen, Identität und gesellschaftliche Teilhabe. Die Anforderungen an Gewerbegebiete gemäß §8 BauNVO haben sich aber verändert: Sie sollen resilient, nachhaltig und zukunftsorientiert sein und langfristige Planungs- und Investitionssicherheit gewährleisten. Auch wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Transformationen beeinflussen ihre Ausprägung und ihr Erscheinungsbild. Im stadtentwicklungspolitischen Diskurs finden sie allerdings kaum Beachtung. Prof. Dr. Rudolf Juchelka (Universität Duisburg-Essen) und Dr. Jan Schlesinger (Wirtschaftsförderung Frankfurt) zeigen Herausforderungen und Chancen von Gewerbegebieten in der Praxis.

Der Ablaufplan unserer Jubiläums-  
Fachtagung befindet sich umseitig »

Freitag, 26.09.2025

# ABLAUFPLAN „RESILIENZ IN STÄDTEN UND REGIONEN“

09:30 Uhr



## Check-In

10:00 Uhr



## Opening und Begrüßung

Dr. Bernhard Kräußlich, Vorsitzender DVAG

**Moderation:** Dr. Niklas Völkening und Laura Turbany (DVAG-Regionalforum Schwaben)

## KEYNOTE 1

10:15 Uhr

Hanno Kempermann

**Dynamik statt Stillstand: Wie Städte und Regionen Resilienz als Standortvorteil nutzen können**

## KEYNOTE 2

11:00 Uhr

Dr. Olaf Arndt

**Zukunftsatlas 2025 – Deutschlands Regionen im Wandel**

11:45 Uhr



## Networking & Mittagspause

12:30 Uhr

1

### TOURISMUS

**Nachhaltigkeit im Tourismus:** Vom Modewort zur Strategie für resiliente Destinationen und Betriebe

2

### CITY UND HANDEL

**Innenstadt im Wandel:** Perspektiven, Strategien und die Rolle des Einzelhandels

3

### MOBILITÄT

**Stadt – Land – Arbeitsplätze:** Wie sind Menschen in Zukunft mobil?

4

### UMWELTRISIKEN

**Hochwasser und Trockenheit:** Planung und Umsetzung von Resilienzkonzepten in der Praxis

13:40 Uhr

## Pause mit Wechsel

13:55 Uhr

5

### DESTINATIONS-

### MANAGEMENT

**Die resiliente Destination:** Strategische Antworten auf Megatrends und Krisen

6

### WIRTSCHAFTS-

### FÖRDERUNG

**Innenstadt 2030:** Wege zu resilienter Urbanität

7

### KLIMARESILIENZ

**Urbane Klimaresilienz:** Integrierte Strategien für klimaangepasste Stadtentwicklung

15:05 Uhr

## Pause mit Wechsel

15:20 Uhr

8

### LÄNDLICHE

### RÄUME

**Krisen Wandel Innovation:** Neue Perspektiven und Chancen ländlicher Räume

9

### STÄDTE UND

### GEMEINDEN

**Zwischen Resilienz und Erwartungen:** Kommunen unter Druck

10

### FLÄCHEN-

### MANAGEMENT

**Unterschätzte Potenzialräume:** Gewerbegebiete als Game-Changer für nachhaltige Stadtentwicklung?

16:30 Uhr



## Ende

Die ausführlichen Beschreibungen der Fachsitzungen  
« finden Sie auf den folgenden Seiten

75 JAHRE

Wir lieben Geographie.

Wir feiern Geographie.

Wir machen Geographie!

 DVAG



#### Tagungsgebühren:

|                             | Early Bird<br>(bis 30.06.2025) | Regulär<br>(ab 01.07.2025) |
|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| Standardticket              | 149,00 €                       | 179,00 €                   |
| DVAG-Mitglieder             | 99,00 €                        | 129,00 €                   |
| Studierende Standardticket  | 59,00 €                        | 89,00 €                    |
| Studierende DVAG-Mitglieder | 29,00 €                        | 59,00 €                    |

alle Preise inkl. 7 % MwSt.



#### Veranstaltungsort:

Universität Augsburg  
Institut für Geographie  
Hörsaalzentrum Jura (Gebäude H)  
Universitätsstraße 24  
86153 Augsburg



#### Parkplätze:

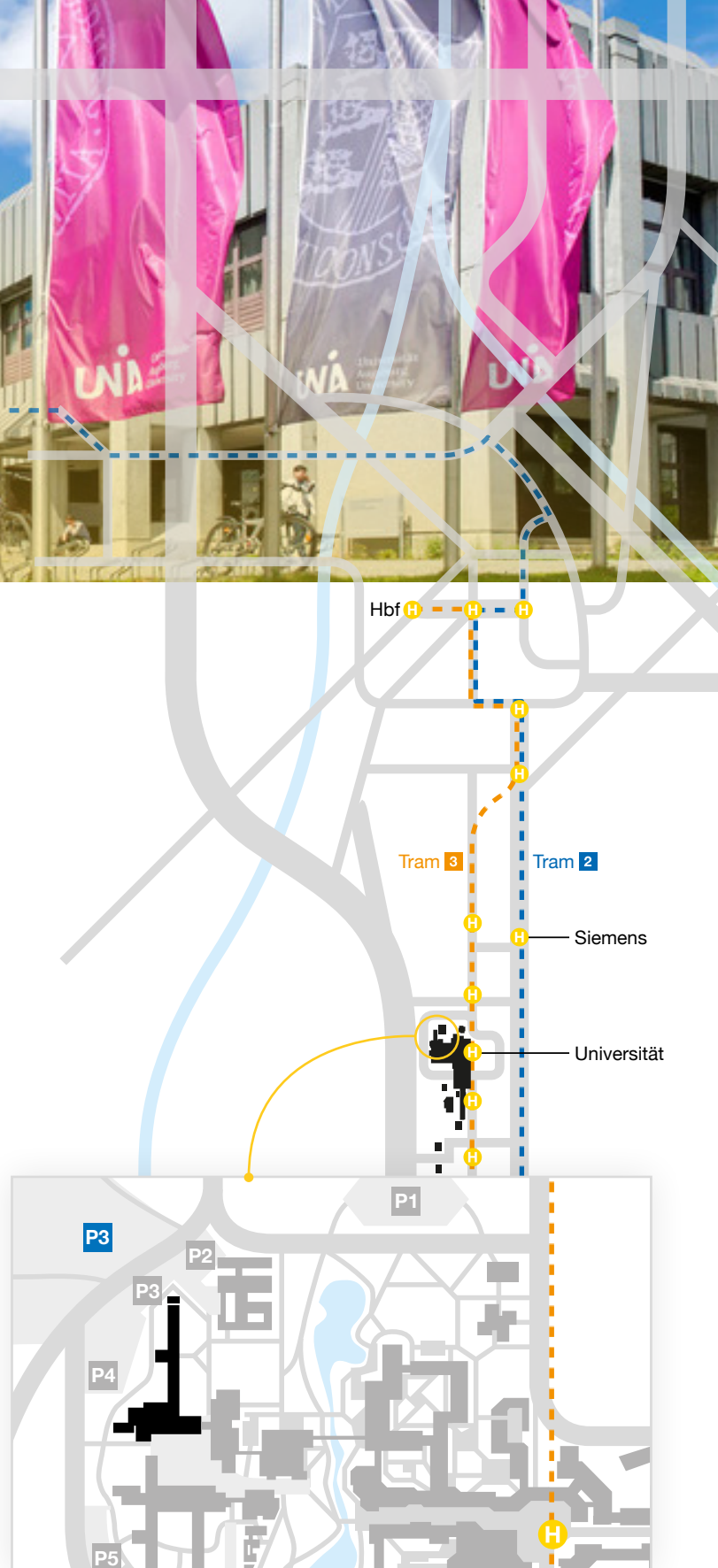
Messe Augsburg P3  
Zufahrt über Forschungsallee



Scannen Sie den QR-Code  
und planen Sie Ihre Anfahrt  
direkt über den Routenplaner  
von Google Maps.

#### Veranstalter:

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e. V.  
Universität Augsburg Institut für Geographie



**DVAG Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.**

Dr. Bernhard Kräußlich, Dr. Niklas Völkening, Ramona Riederer

✉ E-Mail: [tagung@geographie-dvag.de](mailto:tagung@geographie-dvag.de)

[www.geographie-dvag.de](http://www.geographie-dvag.de)



QR-CODE SCANNEN  
FÜR DIE ANMELDUNG